

Mitterbacher Nachrichten

II/2023



Leise rieselt der Schnee

GEMEINDE/ Worte des Bürgermeisters | Aktuelles | Aus dem Gemeindeleben

RÜCKBLICK/ Was war los in Mitterbach | Gatschatlon 2023 | Neueröffnung Hofladen | Aus dem Vereinsleben

SONSTIGES/ Veranstaltungstipps | Jubilare

Liebe Mitterbacherinnen und Mitterbacher!

Mit dem Jahr 2023 geht wieder eine turbulente und arbeitsreiche Zeit zu Ende. In gewohnter Art und Weise möchte ich Ihnen wieder einen kurzen Rückblick der letzten Monate seitens der Gemeinde geben.

Durch Herausforderungen unterschiedlichster Art und der aktuellen Teuerungswelle, ist es nicht immer einfach Projekte abzuwickeln. Es ist aber ganz klar erkennbar, dass Bund, Land NÖ und Gemeinden versuchen, mit verschiedensten Maßnahmen einen Teil der Teuerungen abzufedern. Durch Unterstützungen des Bundes und durch das Land NÖ, konnte die Gemeinde Mitterbach die geplante Photovoltaikanlage an der Südseite der „Alten Gerberei“ errichten, um den daraus erzeugten Sonnenstrom nutzen zu können. Klimaschutz ist auch für unsere Gemeinde von großer Bedeutung und so möchte ich an dieser Stelle eine großes Danke an die Fa. Werner Margreiter GmbH für die durchgeführten Arbeiten aussprechen!



Leider war auch der vierte Versuch ein Lebensmittelgeschäft in Mitterbach zu halten, nicht von Erfolg gekrönt, und so musste unser Nah & Frisch im Juli aus wirtschaftlichen Gründen leider für immer schließen. Die Kastner-Gruppe versuchte innerhalb der letzten 10 Jahre immer wieder, mit möglichst geringem Personaleinsatz, eine Standortsicherung zu ermöglichen. Dennoch ist es scheinbar leider nicht mehr möglich, in unserer Gemeinde ein Lebensmittelgeschäft aufrecht zu erhalten.

Umso erfreulicher ist es, nicht zuletzt für die Infrastruktur unserer Gemeinde, dass sich die Familie Fraiss im Herbst dazu entschlossen hat, den Hofladen „Sepplbauer“ einzurichten. Nach positiven Vorgesprächen mit der Gemeinde und dem Liegenschaftsbesitzer konnte am 21. Oktober die Eröffnung gefeiert werden! Im Hofladen werden regionale und saisonale Produkte sowie täglich frisches Brot und Gebäck angeboten. Durch diese Initiative kann eine Grundversorgung der Mitterbacher Bevölkerung und unserer Gäste gewährleistet werden.

Der Naturpark Ötscher -Tormäuer konnte im heurigen Jahr mit einer Steigerung der Eintrittszahlen um rund fünfzehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr wieder ein positives Resümee ziehen. Die Saison war organisatorisch sehr herausfordernd, da eine Totalsanierung der mehr als zwei Jahrzehnte alten Brücken und Stege dringend notwendig war. Ein großer Dank gilt hier allen Grundbesitzern, die diesem umfangreichen Projekt (z.B. Hubschrauberflüge, Landeplätze etc.) positiv gestimmt waren. Nur durch diese Maßnahmen kann sichergestellt werden, dass auch in Zukunft sichere Wanderungen im Naturpark stattfinden können.

An den Anlagen unseres Hausbergs, der Gemeindealpe, wurden ebenfalls zahlreiche, nach zwanzigjähriger Betriebszeit notwendige, Sanierungsmaßnahmen, durchgeführt. Im Namen der Gemeinde Mitterbach möchte ich mich hierfür beim gesamten Team der Bergbahnen herzlich bedanken!

An dieser Stelle gilt wie immer mein großer Dank den Institutionen, den Vereinen und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde Mitterbach!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister Thomas Teubenbacher

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee | 3224 Mitterbach am Erlaufsee | Hauptstraße 14
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Mitterbach | Tel. + 43 (0)3882/2126 | Mail: gemeinde@mitterbach.gv.at | Homepage: www.mitterbach.at

Redaktion & Gestaltung: Margot Dietl und Katrin Größbacher

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten beanspruchen nicht den Status der Allgemeinheit. Genderhinweis: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Personenansprachen stets sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.

Aus der Gemeinde

- In den frühen Morgenstunden des 30.10.2023 begaben sich fast 30 Mitterbacher auf eine siebenstündige Busreise nach Ehrwald im schönen Tiroler Land. Nicht etwa der Besuch der Zugspitze war Ziel dieser Reise, vielmehr stand der Überraschungsbesuch bei Franz „Schetti“ Scheidinger im Vordergrund. Ein Stück „alte Heimat“ in seine neue Heimat zu bringen, ist den Reisenden sichtlich gelungen und sie verbrachten zwei schöne Tage in Ehrwald.



- Am 16. September gewährte Andreas Digruber seinen Imkerkollegen vom Bienenzuchtverein Mariazellerland Einblick in „sein Reich“ beim Speicherkraftwerk in Wienerbruck.
- Im Freibad wurden im vergangenen Sommer einige Neumaßnahmen durchgeführt. Die Besucher können sich in den kommenden Badesaisonen nicht nur über einen neuen Bodenbelag auf der Terrasse und der Stiege freuen, sondern den Badetag auch auf einer der durch den Dorferneuerungsverein Mitterbach angekauften Sonnenliegen genießen.



- Seit November ist der NÖ Landeskindergarten unter einer neuen Leitung. Elementarpädagogin Victoria Harant übernahm diesen Posten nach der Pensionierung von Barbara Rechberger.
- Unser langjähriger Postler Ernst Kompöck trat im Herbst diesen Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand an. In seine Fußstapfen trat Christiane Schertling, welche von den Mitterbachern herzlich aufgenommen wurde.



Abfuhrtermine für Restmüll für das Jahr 2024

Di, 16.01.2024 Di, 30.07.2024
 Di, 13.02.2024 Di, 27.08.2024
 Di, 12.03.2024 Di, 24.09.2024
 Di, 09.04.2024 Di, 22.10.2024
 Di, 07.05.2024 Di, 19.11.2024
 Di, 04.06.2024 Di, 17.12.2024
 Di, 02.07.2024

Abfuhrtermine für Kunst- stoff für das Jahr 2024

Mo, 15.01.2024 Mo, 29.07.2024
 Mo, 12.02.2024 Mo, 26.08.2024
 Mo, 11.03.2024 Mo, 23.09.2024
 Mo, 08.04.2024 Mo, 21.10.2024
 Mo, 06.05.2024 Mo, 18.11.2024
 Mo, 03.06.2024 Mo, 16.12.2024
 Mo, 01.07.2024

Abfuhrtermine für Papier für das Jahr 2024

Do, 18.01.2024
 Do, 14.03.2024
 Fr, 03.05.2024
 Do, 04.07.2024
 Do, 29.08.2024
 Do, 24.10.2024
 Do, 19.12.2024

Bereitstellung ab 05.00 Uhr. Für die Bewohner der Bereiche in denen die Gemeinde die Müllsäcke abholt, gilt als Bereitstellungstermin immer 1 Tag vorher. Bei einem Müllabfuhrtermin an einem Montag, gilt für diese Bereiche der Freitag als Bereitstellungstermin.

Voraussichtlicher Termin für die Sperrmüllabfuhr/Problemstoffe:

Donnerstag 25. April 2024 und Donnerstag 10.10.2024

Sie erhalten vor diesem Termin einen Postwurf mit genauen Hinweisen.

Grün- und Strauchschnitt:

Auch 2024 gibt es die Möglichkeit, von Mai bis voraussichtlich 31. Oktober, den Grün- und Strauchschnitt jeweils am Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Container am Liftparkplatz zu entsorgen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 8.00 bis
 12.00 Uhr
 sowie Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr
 (ausgenommen Juli & August)
 Tel.: +43 (0)3882/2126
 Mail: gemeinde@mitterbach.gv.at
 Homepage: www.mitterbach.gv.at

Erreichbarkeit Tourismusbüro:

Montag - Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr
 Juli und August
 Montag bis Sonntag: 9.00 bis 12.00 Uhr
 Tel.: +43 (0)3882/4211
 Mail: tourismus@mitterbach.at
 3224 Mitterbach, Lederergasse 9
 Homepage: www.mitterbach.at

Öffnungszeiten Dorfladen Sepplbauer

Montag 7.00-19.00 Uhr **bis 12.00 Uhr Bedienung,**
 Dienstag 7.00-19.00 Uhr **ab 12.00 Uhr**
 Mittwoch 7.00-19.00 Uhr **Selbstbedienung**

Ordinationszeiten Dr. Cornelia Loretz:

Ordinationszeiten Mitterbach:
 Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
 Ordinationszeiten Annaberg:
 Mo/Di/Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
 Mi: 15.00 bis 18.00 Uhr

Bankomat:

Der Bankomat in Mitterbach (bei der Panoramabar „Das Ko'eck“) ist eine Serviceeinrichtung der Gemeinde, für deren Erhalt jede Behebung maßgeblich ist.
Auch in diesem Fall sind wir alle für den Fortbestand verantwortlich!

Öffentliche Defibrillatoren:

Gemeinde Mitterbach
 Talstation Bergbahnen Mitterbach
 Ötscherhias (Sommer), Terzerhaus (Winter)

Donnerstag 7.00-19.00 Uhr **Sonn- und Feiertag**
 Freitag 7.00-19.00 Uhr **von 8.00-19.00 Uhr**
 Samstag 7.00-19.00 Uhr **(Selbstbedienung)**

Keine Zahlungsfrist mehr verpassen

Um in Zukunft keine Zahlungsfrist mehr zu verpassen und sich den Ärger mit überflüssigen Mahnungen zu ersparen, besteht die Möglichkeit, Gemeindevorschreibungen über ein SEPA Lastschriftverfahren von der Gemeinde einzulassen zu lassen. Für all jene, die der Umwelt zuliebe auf die papierlose Variante der Gemeindevorschreibung umstei-

gen möchten, empfiehlt die Gemeinde sich diese zukünftig auf elektronischem Wege zukommen zu lassen. Füllen Sie einfach das jeweilige Formular aus, und übermitteln Sie dieses formlos an:

buchhaltung@mitterbach.gv.at

Sehr gerne kann der ausgefüllte Abschnitt auch persönlich beim Gemeindeamt in Mitterbach abgegeben werden.



GEMEINDE MITTERBACH/E.
Bezirk Lilienfeld, NÖ
3224 Mitterbach
Hauptstraße 14
gemeinde@mitterbach.gv.at

ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG GEMEINDEVORSCHREIBUNG

Name: _____

Anschrift: _____

Mailadresse: _____

Datum und Unterschrift



GEMEINDE MITTERBACH/E.
Bezirk Lilienfeld, NÖ
3224 Mitterbach
Hauptstraße 14
gemeinde@mitterbach.gv.at

SEPA – LASTSCHRIFT – MANDAT (ERMÄCHTIGUNG)

Zahlungsempfänger

Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee
Hauptstraße 14
3224 Mitterbach

CREDITOR ID: AT64ZZZ00000029048

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA – Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ unser Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA Lastschriften einzulösen.

Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrender Einzug

Zahlungspflichtiger:

Name: _____

Anschrift: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Gatschathlon 2023: Das sind die Gewinner

Am Samstag, den 24. Juni 2023, bei – zumindest für die Läufer - angenehmen Temperaturen und bester Stimmung, wurde am Dorfplatz in Mitterbach gelaufen, gekämpft, gejubelt und gefeiert. Wie das?

Der Gatschathlon, ein Dirt Run über rund 6 Kilometer mit 20 Hindernissen, fand bereits zum 4. Mal in Mitterbach statt.

Zuerst gingen die Kinder beim Gatsch-4-Kids an den Start und kämpften nicht weniger hart um einen der begehrten Stockerlplätze. Auch wenn die Distanz, die es bei der Kinderausgabe des Laufes zu bewältigen galt, weitaus kürzer war: die spektakulären und kräfteaubenden Hindernisse am Dorfplatz mussten auch die Kids meistern. Und das machten alle mit Bravour.

Neben der Einzelwertung, bei welcher die drei schnellsten Mädls und Burschen gekrönt wurden, gab es heuer auch eine Teamwertung. Da aber nicht immer die Schnellsten im Leben gewinnen, standen hier die Teams am Stockerl, die am nächsten an die Durchschnittszeit herankamen.

Nach einer kurzen Pause gingen um 17.00 Uhr die Erwachsenen an den Start. Das Wasser im Dorfteich war kalt, der Gatsch in der Drecksgrube gatschig wie noch nie und die Hindernisse fordernd wie immer.

Mit 155 Teilnehmern bei den Erwachsenen (61 Frauen und 94 Männer) und 92 Teilnehmern bei den Kindern waren die Veranstalter durchaus zufrieden. Der Erfolg wurde gemeinsam mit den Teilnehmern bei der anschließenden After Race Party auch noch ordentlich gefeiert.

Für musikalische Stimmung sorgte die Band „On the Roxx“.

„Unser großer Dank gilt allen Sponsoren und Grundeigentümern, vor allem aber auch allen freiwilligen Helfern – ohne ihre Unterstützung wäre so eine Veranstaltung für uns gar nicht durchführbar“, so der einstimmige Tenor aus dem Organisationsteam der Bergrettung Mitterbach.

Die Sieger in der Einzelwertung:

Burschen

Valentin Fahrngruber (5:05,9)

Kilian Koppensteiner (5:45,3)

Hubert Tesar (5:50,3)

Mädls

Hanna Burger (6:03,9)

Simone Feiel (6:16,9)

Marie Prochaska (6:21,6)

Damen:

Julia Noll (34:06)

Pattera Ines (37:09)

Zöchling Lena (37:40)

Herren:

Bastian Stängl (29:12)

David Satlauer (29:43)

Joel Seifert (30:09)



Sommerkindergarten

Auch heuer wurde von der Gemeinde Mitterbach wieder eine durchgehende Ferienbetreuung im Sommerkindergarten angeboten.

Unter dem Motto „Was summt und brummt denn da?“, verbrachten zahlreiche Kinder erlebnisreiche Ferientage. Die vielen sonnigen Tage wurden zum Beispiel für Ausflüge ins Biberwasser auf die nahe gelegene Bürgeralpe oder einen Besuch im Mariazeller Heimatmuseum genutzt.

Das Highlight war jedoch das Abschlussfest inklusive Schnitzeljagd am letzten Tag.



© Fotos Lara Ofner



Gemeindefest Mitterbach - Mariazeller Land Honigkönigin Klara I.

Am 4. Juni 2023 wurde im Rahmen des Gemeindefestes in Mitterbach im Familiengottesdienst, der unter dem Motto „Bienen, Wind, Wetter und Loblied auf die Schöpfung“ stand, die Inthronisierung der „Mariazeller Land Honigkönigin“ gefeiert, festlich musikalisch umrahmt vom Mariazeller Frauenchor, den „Chorallen“.

Pfarrerin Dr. Birgit Lusche betonte in ihrer Predigt die Wichtigkeit und Vorbildwirkung der Bienen für uns Menschen. Höhepunkt des Gottesdienstes war die Segnung von Klara I. durch Pfarrerin Dr. Lusche und anschließend die Krönung durch die BürgermeisterInnen Mag. Claudia Kubelka, Walter Schweighofer und Thomas Teubenbacher.

Anna I., die acht Jahre als „Mariazeller Land Honigkönigin“ das Mariazellerland und die Imker und Imkerinnen im In- und Ausland bestens repräsentiert hat, übergab die Bernsteinkrone – Symbol für die vielfältigen Honige unserer Region – an Klara I.

Anschließend wurde im Festzelt gefeiert. Moderiert von Reini Weber sorgte der Musikverein Lackenhof für Stimmung und viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen für das leibliche Wohl und Unterhaltung für die Jüngsten. Die BesucherInnen freuten sich über die zahlreichen wertigen Preise beim Quiz und Honigglücksrad, gesponsert von der Gastronomie, Wirtschaft und den ImkerInnen des Bienenzuchtvereins.



Sportfest

Am 17. Juni fand bei perfekter Wetterlage das Sportfest der Volksschule statt.

Auch die Kindergartenkinder waren mit dabei und meisterten sowohl den Bobbycar Parcours, als auch das Sackhüpfen und Zielschießen. Zwischendurch konnten sich alle mit Hotdogs und Mehlspeisen stärken.

Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde für ein Fußballmatch von Eltern und Kindern genutzt und danach freuten sich die Kids über zahlreiche Preise und eine Urkunde.



Schnuppertag in der Volksschule

Am 20. Juni waren die 9 Vorschulkinder aus dem Kindergarten zum Schnuppern in der Volksschule eingeladen.

Die Kinder konnten an diesem Vormittag einen kleinen Einblick in ihr zukünftiges Schülerleben gewinnen und ihre Lehrerinnen kennenlernen.

Im Herbst starteten schlussendlich 10 Kinder in der 1. Klasse — seit längerem der stärkste Jahrgang für unsere Schule.

Ausflug der Volksschule nach Kernhof in den weißen Zoo

In der letzten Schulwoche des Schuljahres 2023/24 unternahmen die Schüler der Volksschule mit ihren Lehrerinnen einen Ausflug in den weißen Zoo nach Kernhof.

Bei hitzigen Temperaturen verbrachten die Kinder dort einen erlebnisreichen Vormittag und hatten viel Spaß.



Infotag der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach

Im Sommer veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Mitterbach einen Infotag für Groß und Klein. Die Kinder und Erwachsenen konnten einen Einblick in die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr gewinnen und auch selbst Hand anlegen.

Nach einer Ausfahrt mit dem Löschfahrzeug konnten die Kinder beim Kübelspritzen und Feuerlöschen ihr Können unter Beweis stellen. Das Highlight war jedoch wie im Jahr zuvor, die Schaumparty und die anschließende Jause.



Wanderung zu Alex's Alpaka Ranch

Der erste Wandertag im heurigen Schuljahr führte die Schüler der Volksschule bei traumhaftem Wetter zu Alex's Alpaka Ranch auf den Josefsberg. Nach der Ankunft und einer kleinen Stärkung, erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Haltung und den Umgang mit den Alpakas. Danach ging es auf zu einem kleinen Spaziergang mit den Tieren, bevor der Heimweg angetreten wurde.



Besuch der Bezirkshauptfrau

Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Heidelinde Grubhofer absolvierte Anfang Oktober ihren Antrittsbesuch in Mitterbach.

Der erste Weg führte in die Volksschule, wo Frau Grubhofer von den Kindern mit einem Lied, begleitet von Luis Freudenthaler auf der Steirischen Harmonika, musikalisch begrüßt wurde.

Bürgermeister Thomas Teubenbacher führte die Bezirkshauptfrau anschließend durch Mitterbach und zeigte ihr die schönsten Plätze unseres Ortes.



Bezirkswandertag der Senioren am Erlaufstausee

Die Seniorinnen und Senioren des Bezirkes Lilienfeld sind überzeugt, dass der einzige Tag der Woche mit strahlendem Wetter ihnen zu verdanken ist, denn ein alter Spruch sagt: „Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“!

Alle waren voll des Lobes über das Wetter, über die beiden Wanderrouten rund um den Erlaufstausee in Mitterbach, über das Essen und über die Organisation: der Obmann der SeniorInnen Mitterbach, Hubert Spielbichler, leistete mit seinem Team vorbildliche organisatorische Arbeit, von den Wanderrouten mit erfahrenen Wanderbegleitern und der Bergrettung, über Labestationen bis zur Mittagsverpflegung der Gäste durch Mitterbacher Wirte.

Die rund 130 Teilnehmer, Seniorenmitglieder der 14 Ortsgruppen des Bezirkes, wurden von Bezirksobfrau Traudl Wolfschwenger betreut. Mit dabei waren Obmann Stv. Johann Sommer der Senioren NÖs, Franz Lackinger vom St. Pöltner Büro der Senioren NÖs, Bgm. Thomas Teubenbacher aus Mitterbach und Altbgm. Franz Auer aus Türnitz. Nichtwanderer erfuhren in der evangelischen Kirche die interessante Geschichte der Holzknechte, die unter Maria Theresia in die Gegend kamen. Eine Tombola mit großzügigen Preisen, gespendet von Betrieben und Privaten aus der Region, bildete den Abschluss des gelungenen Wandertages.



Buchübergabe gesponsort vom Hegering Mitterbach

Jedes Kinder der Volksschule durfte sich im Herbst über ein Büchlein, in dem Wissenswertes über Wild und Wald geschrieben steht, freuen.

Überreicht wurden die Bücher von Hegeringleiter Peter Schweiger und Bürgermeister Thomas Teubenbacher.



Buchpräsentation „Gereimte Heiterkeit“

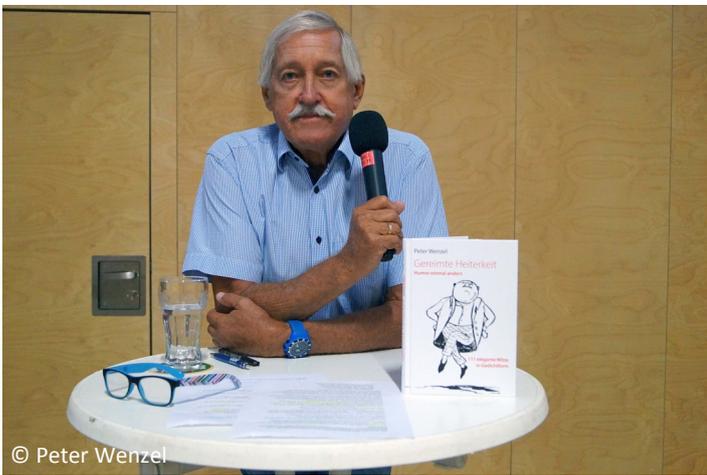
Am Sonntag, dem 24. September 2023 präsentierte der Autor Peter Wenzel in der Alten Gerberei in Mitterbach sein 2. Buch. War sein erstes Buch „Es war einmal ...in Mitterbach“ eher von geschichtlicher Natur, so ist sein zweites Werk ausschließlich der Heiterkeit gewidmet. Diese vergnügliche Sammlung von 111 gereimten eleganten Witzen überrascht mit ihren gelungenen Pointen und lässt den Leser schmunzeln und oft sogar laut auflachen.

Der Autor konnte neben seinem Verleger, Robert Ivancich vom Berndorfer KRAL-Verlag, etwa 50 interessierte Besucher begrüßen. Einige ausgewählte Gedichte, vorgetragen von Reini Weber, Robert Ivancich und dem Autor selbst sowie einige heitere Musikstücke versetzten die Gäste in fröhliche Laune.

Das Buch ist zum Preis von € 19,90 beim Autor (0680/2304345), im Informationsbüro am Mitterbacher Dorfplatz und im Gasthaus Rauscher erhältlich. Natürlich besteht auch die Möglichkeit des Erwerbs über den Verlag bzw. über den Buchhandel.

Gereimte Heiterkeit - Humor einmal anders, 111 elegante Witze in Gedichtform

Peter Wenzel, KRAL-Verlag, 2023, ISBN 978-3-99103-041-6



Bienenbesuch in der Volksschule

Heidrun Singer, Obfrau des Bienenzuchtvereins Mariazellerland, besuchte im Herbst die Volksschule. Die Kinder bekamen einen Einblick in die Arbeit eines Imkers und erfuhren Wissenswertes über die Welt der Bienen.

Frau Singer brachte zur Anschauung eine Imkerausrüstung und Honigwaben mit, was den Kindern große Freude bereitete.



Wohlverdienter Ruhestand

Nach 29 Dienstjahren im Niederösterreichischen Landeskindergarten Mitterbach, trat Elementarpädagogin Barbara Rechberger im Herbst ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Auch Bürgermeister Thomas Teubenbacher, Bezirkshauptfrau Heidelinde Grubhofer und Kindergarteninspektorin Veronika Stamminger waren an Frau Rechbergers letztem offiziellen Arbeitstag vor Ort und bedankten sich für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren.



Neueröffnung Hofladen Sepplbauer

Seit 21. Oktober gibt es wieder einen Nahversorger in Mitterbach. Aus dem ehemaligen Nah & Frisch wurde der Hofladen Sepplbauer, geführt von der Familie Fraiss.

Neben Fleisch- und Wurstwaren gibt es Obst & Gemüse, Molkereiprodukte, Säfte, Öle und auch Produkte des täglichen Bedarfs.

Auch auf ein Semmel am Morgen muss man nicht mehr verzichten, denn es gibt täglich frisches Gebäck der Bäckerei Czihak aus Gaming.

Ein Besuch lohnt sich— nicht nur wegen der hausgemachten Mehlspeisen, welche man in der Café Ecke direkt vor Ort genießen kann!



Allerheiligen Striezel backen

Auch im heurigen Jahr durften die Volksschulkinder Allerheiligen Striezel backen.

In den Küchen von Zuser's Pension und Gasthof Rauscher durfte jedes Kind unter Mithilfe der Profis am Herd seine eigene, leckere Köstlichkeit herstellen, welche dann zu Hause verspeist werden durfte.

Die Kinder waren wie immer voller Eifer und Tatendrang bei der Sache!



Ausflug der Volksschule ins Velo Türnitz

Im Oktober unternahm die Volksschule einen Ausflug ins Veranstaltungszentrum Türnitz zu einem Mitmachtheater.

Die Kosten für Hin- und Rückfahrt mit dem Bus sowie für das Theater übernahm der Elternverein.

Die Kinder verbrachten einen lustigen Vormittag im Theater und hatten auch die Möglichkeit selbst auf der Bühne zu stehen und mitzuwirken.



Mitarbeitererehrung bei der Firma Margreiter

(Text Wirtschaftskammer Niederösterreich)

Bezirksstellenobmann Markus Leopold hat gemeinsam mit Bezirksstellenleiter Georg Lintner und Bürgermeister Thomas Teubenbacher Mitarbeitererehrungen bei der Firma Werner Margreiter Gesellschaft m.b.H. vorgenommen.

Leopold Salzman wurde für unglaubliche 50 Jahre Betriebszugehörigkeit und Christian Leitner für die Absolvierung der Lehrabschlussprüfung im Beruf Informationstechnologie mit Auszeichnung geehrt. Werner Margreiter durfte bei dieser Gelegenheit allen seinen anwesenden Mitarbeitern und seinen Eltern für die tolle Zusammenarbeit in der Firma gratulieren.



Bildlegende v.l.n.r.:
Bürgermeister Thomas Teubenbacher, WKNÖ-Bezirksstellenleiter Georg Lintner, Werner Margreiter, Christian Leitner, Erna Margreiter, Leopold Salzman, WKNÖ-Bezirksstellenobmann Markus Leopold, Werner Dietmar Margreiter

Laternenfest von Volksschule und Kindergarten

Am 11.11.2023, genau am diesjährigen Martinstag, fand heuer das Laternenfest der Volksschüler und der Kindergartenkinder in der Katholischen Kirche in Mitterbach statt.

Erstmalig gestalteten alle Kinder gemeinsam den Gottesdienst.

Leider spielte der Wettergott nicht mit und schickte Sturm und Regen. Aufgrund dieser misslichen Wetterlage, musst der traditionelle Umzug durch den Ort leider abgesagt, und stattdessen in die Kirche verlegt werden. Nichtsdestotrotz begeisterten die Kinder die zahlreichen Zuseher mit ihrem Programm.

Neben vielen, von den Kindern voller Leidenschaft vorgetragenen Liedern und Gedichten, wurde auch das traditionelle Theaterstück vom heiligen Martin aufgeführt.

Im Anschluss an die Messe gab es eine Agape mit Speis und Trank.



FREIEN EINTRITT ZU RUND
350 Ausflugszielen schenken

12+3
Monate
gratis!



Jetzt bestellen unter niederösterreich-card.at

Billy Idol

Für alle, die so wie ich in den 80er Jahren jung waren, ist er kein Unbekannter. Seine Markenzeichen waren unter anderem die weißblonde Punkfrisur und die hochgezogene Oberlippe.

Und damit sind wir schon beim heutigen Thema: die Lippen.

Per Definition handelt es sich dabei um im unteren Gesicht ausgebildete Weichteile, die die Mundhöhle gegenüber der Außenwelt abdichten und stets paarweise vorkommen. Form und Konsistenz der Lippen hängen maßgeblich vom Musculus orbicularis oris ab. An der Außenseite sind die Lippen durch Haut, an der Innenseite durch die Schleimhaut des Mundes bedeckt.

Talg- oder Schweißdrüsen besitzt die Haut der Lippen nicht, daher kann sie auch keinen eigenen Schutzfilm herstellen.

Neben der Nahrungsaufnahme, der Sprachbildung und der Mimik haben die Lippen bei der Sexualität eine wichtige Funktion. Die rote Färbung gilt als Symbol der Sinnlichkeit und insbesondere beim weiblichen Geschlecht gehören sie zu den am meisten gepflegten und geschminkten Körperzonen.

Im Winter, wenn die Luft draußen kalt und drinnen trocken ist, leiden die Lippen, sie werden rau und rissig.

Gute Pflege und Schutz sind daher gerade jetzt sehr wichtig.

Viel Trinken und die Räume ein bisschen befeuchten sind schon einmal gute Sachen.

Nicht so gut ist es, die trockenen Lippen mit der Zunge zu befeuchten.

Durch das Verdunsten des Speichels trocknet die Lippenhaut noch mehr aus.

Besser ist es einen passenden Lippenpflegestift zu verwenden. Dieser sollte aus hochwertigen Fetten, Ölen oder Wachsen bestehen, die eine schützende Schicht auf den Lippen bilden und verhindern, dass die Haut durch Wind und Kälte Feuchtigkeit verliert. Mineralölbasierte Inhaltsstoffe (Paraffin, Silikon, Petrolatum, ...) haben in der Lippenpflege hingegen nichts verloren.

Sicherheitshalber kann man auch selber rühren bzw. schmelzen.

Ein Rezept: 9 g Jojobaöl, 4 g Bienenwachs, 6 g Kakaobutter, 2 g Sheabutter, 10 Tropfen ätherisches Melissenöl.

Die Fette langsam schmelzen, ein bisschen abkühlen lassen und das ätherische Öl unterrühren.

Anschließend in kleine Döschen oder Lippenpflegehülsen füllen. Ein paar Tage im Kühlschrank gut durchhärten lassen. Diese Mengen reichen für ca. 3 Döschen.

Weitere Rezepte (auch für vegane Varianten) und Bezugsquellen für die Rohstoffe sind im Internet zu finden. So bietet u.a. die Kosmetikmacherei kleine Mengen der Zutaten an.

Es geht aber auch noch einfacher:

Mit einer weichen (!) Zahnbürste die Lippen sanft (!) massieren. Honig oder Öl auf die Lippen streichen und mindestens 10 Minuten (oder auch über Nacht) einwirken lassen. Bei den Ölen eigenen sich Oliven-, Kokos-, Raps- oder Mandelöl. Auch der Allrounder, die Ringelblumensalbe kann hier zum Einsatz kommen.

Und wie immer: Bei Honig, Öl und Salbe auf die Qualität achten!

Und zum Schluss noch ein Exkurs zum Thema Ernährung und Lippenstift: Angeblich essen Frauen im Laufe ihres Lebens 3,5 Kilogramm Lippenstift. Damit landen ungefähr 875 Produkte durch das unbewusste Abschlecken der Lippen im Magen. Lecker 😊

Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter, geschmeidige Lippen und bleiben Sie gesund.

Mag. Eva Kristandl
Ernährungswissenschaftlerin

GMOA OIM RACE



02.03.2024



Gemeindeamt
Mitterbach am Erlaufsee
Hauptstraße 14
3224 Mitterbach
Bezirk Lilienfeld, NÖ

Tel.: 03882-2126-12
Fax: 03882-2126-26
DVR: 0504700
UID: ATU 16225902
E-Mail: gemeinde@mitterbach.gv.at

Pächter gesucht

Für das Stapelhaus am Erlaufstausee,
wird ab der Saison 2024 ein Pächter gesucht.

Öffnungszeiten nach Absprache mit der Gemeinde.

**Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter
des Gemeindeamtes Mitterbach am Erlaufsee gerne zur Verfügung.**





Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee ist neue „Natur im Garten“ Gemeinde im Bezirk Lilienfeld

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner:

„Durch den Beschluss ‚Natur im Garten‘ Gemeinde zu werden, fördert Mitterbach attraktive Grünflächen. Mit Kompetenz, Einsatz und Herzblut wird die Lebensqualität in der Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch weiter gesteigert.“

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigt die Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legt Mitterbach Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt.

„Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Aktuell verzichten 484 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie auf Torf.

9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Diese Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein.

Bgm. Thomas Teubenbacher: „Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein haben in Mitterbach am Erlaufsee einen besonders hohen Stellenwert. Wenn Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, wird die Gemeinde ihrer Verantwortung und Vorbildrolle den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht.“

Hintergrund

Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum, ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet:

Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.



© Gemeinde Mitterbach

Presstext LEADER-Region Mostviertel-Mitte, September 2023

Jugend im Fokus

LEADER-Region Mostviertel-Mitte zeigt sich offen für Innovationen und Beteiligung.

Die LEADER-Region Mostviertel-Mitte hat bei ihrer letzten Vorstandssitzung wichtige Schritte zur Umsetzung der neuen lokalen Entwicklungsstrategie gesetzt.

In diesem mit breiter regionaler Beteiligung erarbeiteten Strategiepapier stehen die Themenfelder „Lebendige Dörfer“, „Kreislaufwirtschaft“ und „Jugend“ im Fokus.

Neben notwendigen organisatorischen Neuerungen lag der Schwerpunkt der Diskussion auf inhaltlichen Weichenstellungen. Eine der zentralen, zukunftsorientierten Entscheidungen ist die regionsweite Umsetzung einer Jugend-Befragung, mit dem Schwerpunkt Ausgleich zwischen digitaler Welt und Natur und Umwelt.

Die LEADER-Region Mostviertel-Mitte möchte die Anliegen, Ideen und Bedürfnisse der jungen Generation besser verstehen und gemeinsam Maßnahmen zur Unterstützung der Jugend in der Region entwickeln. Die Befragung wird dazu beitragen, eine solide Grundlage für zukünftige Projekte und Initiativen im Bereich der Jugendförderung zu schaffen.

Wichtig in diesem Zusammenhang war auch die Modernisierung der digitalen Präsenz der Region. Basis ist ein neues durchgängiges Design, das nun online umgesetzt und getestet wird. Dadurch kann die Information über Projekte, Veranstaltungen und Entwicklungen in der Region benutzerfreundlicher und ansprechender präsentiert werden.

Die Vorbereitungen für die kommende Mitgliederversammlung der LEADER-Region im November standen ebenfalls auf der Agenda. Dieses wichtige jährliche Ereignis, bei dem Vertreter:innen der 39 Mitgliedsgemeinden und Kooperationspartner aus der Kulturstadt St. Pölten sowie verschiedener regionaler Organisationen zusammenkommen, ist eine gern genutzte Gelegenheit für einen intensiven Austausch über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Region.

Hintergrundinformation:

Unter dem Begriff LEADER werden drei unterschiedliche Felder zusammengefasst:

Zum Ersten versteht man darunter eine Beteiligungsmethode zur Gestaltung ländlicher Regionen.

Zum Zweiten bezeichnet der Begriff lokal ansässige Organisationen und zum Dritten ein Förderprogramm der EU, das von Bund und Ländern mitfinanziert wird.

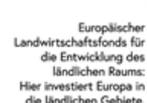
LEADER versteht sich als Motor für Wandel und Fortschritt im ländlichen Raum – stets die kulturellen Wurzeln im Blick. Die Menschen in den LEADER-Regionen sind dazu eingeladen, Projekte zu realisieren, die ihren Alltag und ihr Lebensumfeld verändern, verbessern und zukunftsfit machen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum



 **Europäischer**
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LEADER-Region Mostviertel-Mitte

In Österreich vereint LEADER 83 ausgewählte Regionen unter einem Dach, in Niederösterreich sind es 19 Regionen. Zur LEADER-Region Mostviertel-Mitte gehören die Kleinregionen Melktal, Hoch6, Pielachtal, Traisen-Gölsental und GeMaPriMa sowie einige weitere nicht kleinregional-organisierte Gemeinden der Bezirke Lilienfeld, Scheibbs und Melk.

In Summe hat die Region Mostviertel-Mitte 39 Mitgliedsgemeinden und knapp 81.000 Einwohner:innen. Seit 2023 unterhält die Region eine Privilegierte Funktionale Städtepartnerschaft mit der Kulturstadt St. Pölten.



Foto © LEADER-Region Mostviertel-Mitte

Der Vorstand der LEADER-Region Mostviertel-Mitte setzt auf regionale Kooperation.

v.l.n.r.: Bgm. Thomas Teubenbacher, Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel, Martina Grill, LEADER-Obmann Anton Gonaus, Bgm. Kurt Wittmann, Bgm. Manfred Roitner, Bgm. Manuel Aichberger, Bgm. Thomas Vasku

Kontakt für Rückfragen:

DI Petra Scholze-Simmel, GF LEADER-Region Mostviertel-Mitte

leader@mostviertel-mitte.at, 02722/7309-29

www.mostviertel-mitte.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Durchgeführte Generalsanierung durch die R&R Residenzen Betriebs GmbH: Der Köck-Brunnen wurde neu renoviert

Der Köck-Brunnen ist das meistfotografierte Fotomotiv in Mitterbach von Urlaubsgästen und vorbeiziehenden Pilgern.

Schon beim Bau des Panoramarestaurants & Bar „Ko'eck“ im Jahr 2014 wurde auf den Erhalt des historischen Brunnens Wert gelegt. Dieser entstand nämlich schon Anfang des letzten Jahrhunderts, als der damalige Kaufmann und Namensgeber Leopold Köck den Brunnen für Kunden und Reisende errichtetet.

Nun wurde der Köck-Brunnen renoviert, wobei darauf geachtet wurde, ihn wieder so aufzubauen, wie er vorher aussah.



Erneuerungen auf der Gemeindealpe

Bei der Gemeindealpe Mitterbach dreht sich derzeit alles um die Erneuerung der Seilbahnsteuerungen. Bereits seit 2. Oktober arbeitet das Team daran, die Liftanlagen für die kommenden 20 Jahre betriebsfit zu machen. Im Zuge des Projekts werden die betriebsnotwendigen Komponenten revidiert und gleichzeitig auch die wiederkehrende Überprüfung gemäß Seilbahnüberprüfungsgesetz nach 20 Betriebsjahren durchgeführt. Die umfangreichen Arbeiten werden bis 23. Dezember andauern.

Bei geeigneter Schneelage startet die Gemeindealpe Mitterbach am 24. Dezember in die Wintersaison (Saisonende: 17. März 2024).



Tag der Artenvielfalt im Naturpark Ötscher-Tormäuer



Pressemitteilung 20.06.2023

Auch heuer fand am 13. Juni wieder ein gemeinsamer Tag der Artenvielfalt aller 130 Naturpark-Schüler:innen im Naturpark Ötscher-Tormäuer statt. Unter dem Motto „Landschaften voller Superheld:innen“ beschäftigten sich die Kinder mit Phänologie sowie Insekten und wurden so zu Naturforscher:innen.

Österreichweit gibt es in den Naturpark-Schulen jedes Jahr unterschiedlichste Aktionen zum Tag der Artenvielfalt. Seit 2019 wird der Tag auch im Naturpark Ötscher-Tormäuer, gemeinsam mit allen Schüler:innen gefeiert. Heuer fand die Veranstaltung erstmals in der Gemeinde Puchenstuben im Erlebnisdorf Sulzbichl statt.

In einem Stationsbetrieb beschäftigten sich die 130 Kinder mit den 10 Jahreszeiten und den phänologischen Erscheinungen in der Natur. Mit Kescher und Becherlupen wurden die Insekten in Bach und Wiese erforscht. Um für die Nahrungspflanzen der Insekten zu sorgen, wurden in einer Bastelstation Samen-Kugeln hergestellt und außerdem hat jedes Kind einen Origami-Schmetterling gefaltet, für einen gemeinsamen Naturpark-Schwarm. Pächter der Trefflingfallhütte, Johannes Haberl, sorgte für die Verpflegung.

„Wir begleiten die Naturpark-Schulen das ganze Jahr über in unterschiedlichen Projekten. Der Tag der Artenvielfalt ist dabei immer ein Highlight und der Abschluss des gemeinsamen Schuljahres“, so Sarah Martin, Verantwortliche der Naturpark-Schulen im Naturpark Ötscher-Tormäuer.

Der Tag der Artenvielfalt war auch gleichzeitig das Fest der Phänologie und somit der Abschluss einer KLAR! Maßnahme.

Bereits das ganze Jahr über haben sich die Schüler:innen mit Phänologie, also der zeitlichen Erscheinung von Ereignissen der Tier- und Pflanzenwelt wie Blühbeginn und Balz, beschäftigt. Jedes Kind hat dazu in einem phänologischen Forschungsbuch ausgewählte Naturphänomene ein ganzes Jahr beobachtet und die Daten wurden anschließend in einen phänologischen Klassenkalender eingetragen, um die Schulen und somit die unterschiedlichen Gemeinden untereinander zu unterscheiden.

Auch der Direktor der Naturpark-Schulen Gaming und Puchenstuben, Martin Hörner zeigt sich begeistert: „Der Tag der Artenvielfalt war wieder einmal ein großartiges Erlebnis für unsere Schüler:innen. Besonders die Stationen zum Forschen sind bei den Kindern gut angekommen. Bei der Phänologie konnten die Kinder bereits auf viel Wissen zurückgreifen.“

Im nächsten Schuljahr dürfen sich die Kinder mit den Pechvögeln und Glückspilzen des Klimawandels auseinandersetzen, um so die Auswirkungen des Klimawandels auf den Naturpark besser zu verstehen.

Gefördert wird dieses sogenannte Klimaschulen Projekt vom Klima- und Energiefonds.



© Jürgen Thoma

Verwaldung als Problem im Naturpark Ötscher-Tormäuer

Projekt: Vorstudie zum Stopp der Verwaldung

Presseinformation



Bereits im Prozess zur Entwicklung des Naturpark-Konzeptes von 2017-2019 ist das Problem der zunehmenden Verwaldung in der Region erkannt und in einem Leitprojekt, den sogenannten BIG 5, in das Konzept geschrieben worden. Aus diesem Grund beschäftigt sich der Naturpark im Zuge eines Projektes, das von der Naturschutzabteilung des Landes Niederösterreich gefördert wird, mit einer Vorstudie – Stopp die Verwaldung im Naturpark Ötscher-Tormäuer.



Unter Verwaldung ist die Zunahme des Waldes in der Region zu verstehen, entweder durch bewusstes Aufforsten oder eine natürliche Sukzession. Damit einher geht auch der Verlust von Arten und Offenlebensräumen und somit einer Reduktion der Biodiversität.

Abseits der ökologischen Folgen, beeinträchtigt zu viel Wald auch die Lebensqualität der Einheimischen und die Attraktivität der Landschaft für Erholungssuchende. Studien haben ergeben, dass sich Menschen in einer Landschaft mit 65-70% Waldanteil am wohlsten fühlen – die Naturpark-Gemeinden stehen derzeit teilweise bei einem Anteil von 80-90%.

Ziel des vorliegenden Projektes ist es einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln, um das Verschwinden wertvoller Wiesen und somit die zunehmende Verbuschung und Verwaldung hintanzuhalten. Als ersten Schritt wurden dazu Workshops in den Naturpark-Gemeinden abgehalten.

Damit sollen Gründe und Mechanismen, welche der Verwaldung zu Grunde liegen, diagnostiziert und verstanden werden. Dabei reicht die Problematik von Aufforstungsvorhaben bis zum demografischen Wandel und ist auch ein Zeichen, dass der Mensch die Region verlässt. So zeigt die Verwaldung auch ein tiefreichendes gesellschaftliches Problem auf.

Das Thema Verwaldung wurde im Zuge des Naturpark-Festes am 23. September 2023 mit verschiedenen Installationen behandelt.

Dabei gab es für die Besucher:innen des Festes die Möglichkeiten, persönliche Einschätzungen bezüglich der Thematik abzugeben.



Info aus dem Naturpark

Text Naturpark Ötscher Tormäuer GmbH

Das Jahr im Naturpark Ötscher-Tormäuer neigt sich dem Ende zu. Zeit für einen Rückblick und ein Resümee zu ziehen.

Sanierung der Wanderwege in den Ötschergräben und Tormäuern

Die Wanderwege durch die Schluchten des Ötschers zählen nicht nur zu den schönsten des Landes, sie werden auch von erholungssuchenden Einheimischen und Gästen gerne genutzt. Um die Landschaft begehbar zu machen, sind seit jeher viele Steige, Brücken und Stege verbaut, die regelmäßig gewartet und gepflegt werden müssen. Die meistens aus Holz gebauten Bauwerke kommen durch die extreme Lage und die Witterung nach 20-25 Jahren an ihr "natürliches Lebensende".

In einer groß angelegten Sanierungsaktion wurden im heurigen Sommer und Herbst rund 80 Brücken und Stege in den Ötschergräben sowie Hinteren und Vorderen Tormäuern komplett erneuert.

Auch konnten zusätzliche bergseitige Handläufe angebracht werden und mehrere Bauwerke durch gegrabene Steige ersetzt werden.

Die Naturpark-Schulen & Naturpark-Kindergärten

Die intensive Zusammenarbeit zwischen Naturpark und KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion) spiegelt sich auch in den 4 Naturpark-Schulen und 4 Naturpark-Kindergärten wider.

So konnte mit den Volksschulen im Juni das Jahresprojekt zur Phänologie mit dem Tag der Artenvielfalt als Fest der Phänologie abgeschlossen werden. Dieser fand heuer in Puchenstuben im Erlebnisdorf Sulzbichl statt.

In den Kindergärten wurde das Klimatheater „Die Klimafee Lila“ organisiert.

Außerdem wurden wieder eine Reihe an Wandertagen, Forscherprogrammen und Unterrichtseinheiten mit den Kindern aller Bildungseinrichtungen durchgeführt.

Klar! Naturpark Ötscher-Tormäuer

Die KLAR! ist für die Region eine gute Möglichkeit, um unterschiedliche Projekte im Bereich der Klimawandelanpassung voranzutreiben.

Nach zwei Jahren ist die erste Umsetzungsphase nun fast vorbei und es lässt sich auf eine Vielzahl von Maßnahmen zurückblicken. So wurde mit dem Kulturpflanzenverein Ötscherland eine Saatgut-Börse organisiert und auf der Ötscher-Basis ein Versuchsacker angelegt. Das Ziel ist die Erhaltung und Vermehrung alter Kulturpflanzen, die an das Klima angepasst sind.

Mit regionalen Landwirt:innen wurden der Bauernmarkt auf der Ötscher-Basis sowie Fortbildungen und Exkursionen organisiert. Die KLAR! Naturpark-Gespräche haben Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zum Gespräch gebracht und Diskussionen zu wichtigen Themen wie Frauen am Land, Winter ohne Schnee, Früher war alles besser und im Wald wird's eng, angeregt.

Ende Jänner soll zu einer neuerlichen dreijährigen Weiterführungsphase eingereicht werden. Dabei geht es um die Vertiefung angefangener Projekte und die Entwicklung neuer Ideen. Alle sind eingeladen Einfälle, Visionen oder konkrete Maßnahmen für die neue Phase einzubringen und sich beim Naturpark zu melden.

Infopoint der Alpenkonvention

Seit dem 11. September darf sich die Ötscher-Basis stolz als ein Infopoint der Alpenkonvention bezeichnen. Die Alpenkonvention ist ein internationaler Vertrag zwischen den 8 Alpenstaaten und der Europäischen Union zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Alpen. Infopoints haben die Aufgabe die Ziele und Inhalte an die Bevölkerung zu vermitteln. Als ein erstes Projekt wird der Naturpark beim Festival Berge Lesen teilnehmen und mit einem Leseprojekt der Naturpark-Schulen und einer Lesung im Zuge des Winterlichen Bauernmarktes am 15. Dezember auf der Ötscher-Basis dabei sein.



Hochlagenobst im Naturpark

Das Thema Hochlagenobst beschäftigt den Naturpark schon seit vielen Jahren. Auch heuer fanden im Rahmen des Naturpark-Festes am 23. September wieder Aktionen dazu statt. So wurde mitgebrachtes Obst von Expert:innen bestimmt und Exkursionen zum Acker und in den Reisergarten gaben einen Einblick in die Arbeit des Naturparks. Mit über 100 verkauften Bäumen fand auch die Pflanzaktion wieder großen Anklang.



Winterlicher Bauernmarkt am 15. Dezember

Auch heuer wird es auf der Ötscher-Basis wieder einen winterlichen Bauernmarkt geben, bei dem regionale Produzent:innen eine breite Produktpalette zum Kauf anbieten. Teil der Veranstaltung wird erstmals auch das Berge Lesen Festival sein.

Maibaumumschneiden 2023

Am Freitag, den 14. Juli fand das Maibaumumschneiden am Dorfplatz in Mitterbach statt. Veranstaltet von der Bergrettung, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Musikverein.

Die Feuerwehr verköstigte die Besucher mit Schmankerln aus der Küche, die Bergrettung übernahm die Ausschank in der Hütte und an der Weinbar und der Musikverein hielt die Gäste mit der musikalischen Umrahmung im Zuge eines Dämmerchoppens bei bester Laune!

Der Baum wurde von Wolfgang Fluch, Kurt Sommerer und Klaus Bauer professionell und punktgenau gefällt, von ausgewählten Festgästen auseinandergesägt und anschließend unter den Gästen verlost.
Der Reinerlös kam den drei Vereinen zugute.

Dank des schönen Wetters war die Veranstaltung bestens besucht!
Herzlichen Dank an Toni Schweiger, der den Baum gesponsert hat, sowie an alle Besucher des Festes!

Die Kameraden der Feuerwehr, der Bergrettung und des Musikvereins freuen sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen am 1. Mai 2024 beim nächsten Maibaumaufstellen.



**ONLINE-ADVENTKALENDER
MIT TOLLEN PREISEN**

Mit dem NÖ Klima-Advent von 1. bis zum 24. Dezember täglich Tipps für eine klimaschonende Vorweihnachtszeit holen und tolle Preise gewinnen.
Unter anderem verlosen wir ein Klimaticket!

Machen Sie mit auf:
KLIMAWANDELN.AT

Koordiniert durch eNu.at 

Jahresbericht vom Musikverein 2023

Unser Jahr startete klassisch wie die Jahre davor, mit dem Osterweckruf am 09. April 2023. Weiter ging es mit dem Maibaumaufstellen am 01. Mai. Gemeinsam mit der Bergrettung und der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach, wurde der Maibaum mit reiner Muskelkraft aufgestellt.

Rund um den Muttertag fand wie gewohnt unser Frühjahrskonzert statt. Genauer gesagt am 12. & 13. Mai 2023 in der „Alten Gerberei“. Am Samstag waren wir ausverkauft! Im Rahmen des Frühjahrskonzertes wurden auch die Ehrungen der Mitglieder vorgenommen. Manuel Harant und Victoria Harant erhielten das Ehrenzeichen in Bronze, für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft. Reinhard Lechner erhielt das Ehrenzeichen in Silber, für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft. Bürgermeister Thomas Teubenbacher wurde mit dem Ehrenzeichen in Gold für 25 Jahre Tätigkeit als Kapellmeister, sowie Thomas Harant mit dem Ehrenzeichen in Gold, für 30 Jahre aktive Tätigkeit im Verein und als Obmann-Stellvertreter überrascht!

Unsere nächste Ausrückung war dann zu Fronleichnam.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr durften wir die Fronleichnamsprozession am Josefsberg musikalisch umrahmen.

Ein weiteres Highlight war unser „Musi-Fest“ in Form der 1. Dorfplatz-Gaudi. Diese fand am 01. Juli statt.

Mit VEREINTen Kräften ist uns das Fest super gelungen! Wir bedanken uns an dieser Stelle auch nochmals bei der Stadtkapelle Hainfeld, für die musikalische Unterhaltung.

Am 14. Juli fiel dann der Maibaum am Dorfplatz! Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergrettung Mitterbach, wurde der Maibaum umgeschnitten.

Auch hier sorgten wir natürlich für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Im August ging es heiter weiter mit den Ausrückungen.

Am 02. August, sowie auch am 09. August, fanden die mittlerweile zur Tradition gewordenen Mittwoch-Sommerkonzerte am Hauptplatz in Mariazell statt. Am 02. August unterhielt die Dixie-Band des Musikvereins die Besucher am Hauptplatz mit vielen unterschiedlichen Musikstücken. Am 09. August war dann die gesamte Kapelle wieder an der Reihe. Trotz des nicht so schönen Wetters, durften wir den Hauptplatz mit traditioneller Blasmusik zum Klingen bringen.

Weiter im Programm ging es mit 2 Frühschoppen – einmal beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach am 13. Juli und ein zweites Mal beim Bauernmarkt in St. Aegydy am 20. August.

Wie jedes Jahr, machten wir beim Fünfkampf der Vereine beim Feuerwehrfest mit. Dabei konnten wir dieses Jahr den 2. und den 10. Platz für uns entscheiden!

Am 02. September fand dann der Abschluss der Sommerkonzerte, in Form eines Sternmarschs am Hauptplatz in Mariazell mit den heimischen Kapellen und einer Gastkapelle - der Musikkapelle St. Aegydy - statt! Nach Einmarsch aller Kapellen, erklang am Hauptplatz mit rund 120 MusikerInnen ein Gesamtkonzert – oder wie es unter uns Musikern genannt wird, ein „Monsterkonzert“ – mit traditionellen Märschen!

Wir möchten uns bei allen Freunden und Gönnern des Musikvereins Mitterbach, die uns das ganze Jahr hindurch begleiten, auf das aller herzlichste bedanken!

Eine kleine Werbung in eigener Sache:

Wir hoffen, Euch am 28. Dezember 2023 um 19:00 Uhr, in der „Alten Gerberei“, bei unserem traditionellen Jahresschlusskonzert wieder begrüßen zu dürfen!

Bis dahin, wünscht der Musikverein Mitterbach einen schönen Winter und alles Gute!

Bericht: Beatrice Kalteis | Musikverein Mitterbach



Eindrücke vom Musikverein Mitterbach © Fotos Fred Lindmoser, Reini Weber, Beatrice Kalteis



Ein Rückblick vom MTB Josefsberg

Trailpartie (Text von Christoph Berger-Schauer, Fotos © Markus Wessig)

Bei der Trailpartie 02.23 auf den Josiberg Trails passte zum ersten Mal der Wettergott nicht auf und – ZACK – hatten wir eine rutschige Partie beinander. Spaß gemacht hat's aber trotzdem – und zwar sowas von.

Das ist sicherlich auch dem Auftakt zu verdanken. Bei der Besichtigung am Samstag präsentierten sich die Josiberg Trails in feinstem Panier aka Werksboden. Manche waren ob der Wegerl so begeistert, dass sie mit ihren Besichtigungsrunden gar nicht aufhören konnten. Sie fanden erst retour, als der Gaudioprolog schon startete.



Feuchtfrohlicher Prolog mit Schießstand

Der beinhaltete diesmal ausschließlich elektrifizierte Fahrräder vom Hauptsponsor Specialized, was wiederum die Wadln der Vielbesichtigter schonte. In traditionell zusammengelosten Zweiertteams war diesmal die Aufgabe einen kurzen Kurs durch den letzten Wald zu bewältigen, zwischendrin mit einer Wasserpistole leere Hakuma-Dosen umzuschießen und dabei die möglichst gleiche Zeit wie der Partner aufzustellen – der allerdings die Runde in umgekehrter Richtung zu absolvieren hatte. Es wurden verschiedene Schusstechniken ausprobiert, Wasserstrahle durch Steine & Tannenzapfen ersetzt, Bierduschen verteilt, ganze Wasserkübel Richtung Fahrer entleert – kurz: die Gaudi eskalierte. Ludwig Rossbacher und Christer Fjallroth schafften es in diesem Chaos nur 0,39 Sekunden Zeitdifferenz aufzureißen und freuten sich über die Trophäe (not). Schwimmflügerl, passend zur Wetterprognose des nächsten Tages.

Damit war ein grandioser Trailpartie Samstag noch lange nicht zu Ende. Die Sonne umrundete den Ötscher noch für einen perfekten Sonnenuntergang. MTB Josiberg versorgte alle mit Gulasch, Bier und Wärme aus Feuertonnen.



Reifen-Pingpong

Sonntag, obwohl Muttertag, war kein den Müttern würdiges Tagerl. Regen quasi die ganze Zeit über. Die Stimmung am Start war angesichts der nassen Aufgabe okay. Nach einer sehr, sehr rutschigen ersten Stage erreichte sie jedoch schon wieder das gewohnt hohe Trailpartie-Level. Jetzt war jeder nass und irgendwie hatte jeder Spaß an dem Pingpong, das die Wurzeln mit den Reifen spielten.

Im Ziel sind aber alle angekommen. Auch wenn sich manche ob des rutschigen Unterfangens eine Bierpause in der Stage gönnten und so etwas länger brauchten. Die Trails am Josiberg sind jetzt auf alle Fälle gut eingefahren.

Vereinsmeisterschaft am 30.09.23

Bei besten Bedingungen fanden am 30.09.2023 die 2. MTB Josefsberg Vereinsmeisterschaften auf den Josiberg Trails statt. Das Rennen wurde im „Party Laps“ Format abgehalten, sprich die Teilnehmer konnten die 3 Stages von 10 - 16 Uhr mehrmals befahren. Die jeweils besten Zeiten wurden gewertet.

Gemeinsam radeln und Spaß haben stand also im Vordergrund.

Am Abend wurde im Gasthaus Rauscher gefeiert.

Die Sportunion berichtet

Der letzte Schiwinter begann leider mit zahlreichen Rennabsagen. So fiel auch der Schitourenlauf auf die Gemeindealpe der Schneelage zum Opfer.

Ende Jänner konnten wir die Alpinen Meisterschaften der NÖ Landesbediensteten erfolgreich durchführen. Es waren dabei mehr als zweihundert Teilnehmer am Start.

Bei den wenigen in der heurigen Saison durchgeführten Rennen konnten unsere Nachwuchsfahrer:innen **Anna SPAN**, **Manuel BÜCHINGER** und **Johannes DIETL** mehrere Top Ten Platzierungen einfahren.

Bettina DIGRUBER holte bei der Masters WM am Hochkar im Super G die Silbermedaille.

Weiters wurde sie noch Klassen- und Damengesamtsiegerin beim NÖ Masterscup und erreichte beim österreichweiten Masterscup mehrere Stockerplätze.

Die Sportunion Mitterbach gratuliert allen Sportler:innen zu den erbrachten Leistungen und wünschte weiterhin viel Erfolg!

Unser Weltcupfahrer **Marc DIGRUBER** beendete heuer seine aktive Karriere als Schirennläufer.

Die Sportunion Mitterbach wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute!

Am 01. Oktober wurde der Berglauf auf die Gemeindealpe veranstaltet. Der GmoaOim Lauf war der letzte Lauf des Traisentaler Berglaufcups. Bei bestem Laufwetter konnten 40 Teilnehmer:innen begrüßt werden.

Die Schnellsten waren **Irene ZERKHOLD** und **Karl PRUNGRABER**.

Ein großer Dank geht auch an die Sponsoren der Veranstaltung, allen voran der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee, den Bergbahnen Mitterbach, Lebzelterei Pirker, Spar Steiner, Transporte Greifensteiner, R&R Residenzen, der Sparkasse Mariazell und an die vielen Helfer, ohne die die Durchführung gar nicht möglich wäre.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen Helfer:innen, Unterstützern und Sponsoren bedanken. Sollte sich ein Vereinsmitglied entschließen eine Ausbildung zum Übungsleiter oder Übungsleiterin im Bereich Kinderturnen oder ähnliches zu machen, einfach mit der Vereinsleitung Kontakt aufnehmen. Wir würden uns über eine Unterstützung jederzeit freuen.

Zum Abschluss möchte ich allen Vereinsmitgliedern sowie den Gemeindegürgern einen besinnlichen Advent, ein Frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024 wünschen!

Dieter Freudenthaler
Obmann Sportunion Mitterbach



Der Obmann mit den beiden Tagesschnellsten beim GmoaOim Lauf. © Sportunion Mitterbach



Österreichischer Bergrettungsdienst Landesorganisation Niederösterreich/Wien

Ortsstelle Mitterbach



Jugendarbeit bei der Bergrettung

Mittlerweile zählt die Jugendgruppe der Bergrettung Mitterbach 13 motivierte Jugendbergretter. Die Gruppe rund um die Jugendleiterinnen Vroni Grießl und Martha Weber, trifft sich regelmäßig zu Übungen, Bergtouren und Schulungen. Auch das erste Landesjugendlager der Landesorganisation Niederösterreich/Wien, konnte im heurigen Sommer absolviert werden. Die positive Jugendarbeit der Bergrettungsortsstelle Mitterbach spricht sich auch herum.

So besuchten uns am 4. Juli die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der Volksschule Mariazell.

Die sehr interessierten Kids durften mit der Gebirgstrage arbeiten, lernten den San- bzw. Einsatzrucksack kennen und selbstverständlich durfte ein Kennenlernen der Bergrettungsfahrzeuge nicht fehlen.

Zum Abschluss bewiesen die sehr interessierten Mädels und Jungs, beim Spiel „Der Schatz im Säuresee“ Teamwork und konnten den Schatz gemeinsam sicher bergen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres, machte die vierte Klasse der Mittelschule aus Mariazell eine Wanderung auf die Gemeindealpe mit Übernachtung im Terzerhaus.

Auch hier durften Kameraden der Bergrettung Mitterbach die Arbeit und die Aufgaben der Bergrettung vorstellen. Gemeinsam konnten bergrettungstechnische Aufgaben gelöst und alpinmedizinische Inputs an die Jugendlichen vermittelt werden.



Die Kameraden der Bergrettung Mitterbach freuen sich sehr über das große Interesse.



© VS Mariazell



© VS Mariazell

Bericht des Dorferneuerungsvereins

Zum Jahresabschluss möchten wir einerseits über die Vereinsaktivitäten seit dem Sommer informieren und andererseits berichten, dass unser Verein heuer bereits sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Die Vereinsgründung erfolgte am 30.12.1993. Seit diesem Zeitpunkt konnten eine Reihe von Projekten, wie zum Beispiel die Neugestaltung des Mitterbacher Dorfplatzes, umgesetzt werden. Dies trug zu einer positiven Entwicklung des Ortsbildes und allgemein zu einer Verbesserung des Zusammenlebens im Ort bei.

Nun zum Aktuellen:

Für das Freibad wurden heuer zehn neue Holzliegen angeschafft. Diese befinden sich im von der Gemeinde neu renovierten Terrassenbereich, im oberen Stockwerk.

Weiters wurde ein Sonnensegel gekauft, welches nun im Bereich des Babybeckens den kleinsten Badegästen einen zusätzlichen Sonnenschutz bietet.

Am 12. und 13. August fand der 3. DEV Flohmarkt mit gesammelten Gegenständen von Frau Grete Schmidt in der Alten Gerberei, im alten Musikheim und am Dorfplatz statt. Wir durften auch dieses Mal viele unserer treuen einheimischen Stammgäste sowie auch zahlreiche Feriengäste begrüßen. Es gab auch heuer ein sehr vielfältiges Angebot an diversen Möbeln, Kleidungsstücken, Sportgeräten, Büchern und anderem Krimskrams. Der erhaltene Spendenbeitrag wird für zukünftige Projekte am Dorfplatz und im Freibad verwendet. Unser großer Dank gilt Frau Grete Schmidt, ihrem professionellen Team, sowie allen anderen Freiwilligen, die zur erfolgreichen Durchführung dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Am 24.11.2023 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, bei der unter anderem die langjährigen Vereinsmitglieder, die seit der Gründung aktiv im Verein tätig sind, geehrt wurden.

Die geplante Exkursion zum Themenbereich „Nachhaltigkeit in Gemeinden“ konnte heuer nicht mehr durchgeführt werden, dies ist für kommendes Jahr geplant.

Weiters findet am 02. März 2024 die 9. Auflage des legendären Gmoa Oim Race statt.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an die Unterstützer unseres Vereins, an alle Personen, die bei Arbeiten tatkräftig mithelfen und an die Gemeinde für die Hilfe bei der Umsetzung diverser Projekte!

Der Dorferneuerungsverein wünscht allen Mitterbachern und Gästen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Für den Dorferneuerungsverein
Christian Dietl



© Dorferneuerungsverein

Dorfteichparty der Landjugend Mariazellerland/ Ötscherland (Bericht von LJ Mariazellerland)

Am 16. September 2023 fand die zweite Dorfteichparty der Landjugend Mariazellerland/Ötscherland (unter der Leitung von Dominik Büchinger und Viktoria Griebauer) am Dorfplatz in Mitterbach statt.

Mit der hilfreichen Unterstützung der Gemeinde und vielen tatkräftigen Landjugendmitgliedern, konnten wir mit etwa 120 Besuchern und Besucherinnen sowie 19 Mitgliedern im Dorfkern bis in die Morgenstunden feiern.

Schon am Mittwoch begannen die ersten Helfer die beheizten Zelte und Garnituren aufzubauen und die wichtigsten Vorbereitungen wurden getroffen.



Am Tag der Veranstaltung fand auch die Niederösterreichische Landjugend Wallfahrt nach Mariazell statt. Bereits am früheren Nachmittag legte so manche Landjugendgruppe auf ihrem Weg zur Basilika, einen Zwischenstopp bei uns ein, um das ein oder andere Erfrischungsgetränk zu konsumieren. Unter anderem gab es eine Seidl- und Mixbar sowie Leberkäsesemmeln für unsere hungrigen Gäste.

Unser Ziel war es, einen schönen und unterhaltsamen Abend zu organisieren und nebenbei Erlöse für Sport, Kultur und Brauchtum zu sammeln.

Winterlicher BAUERNMARKT

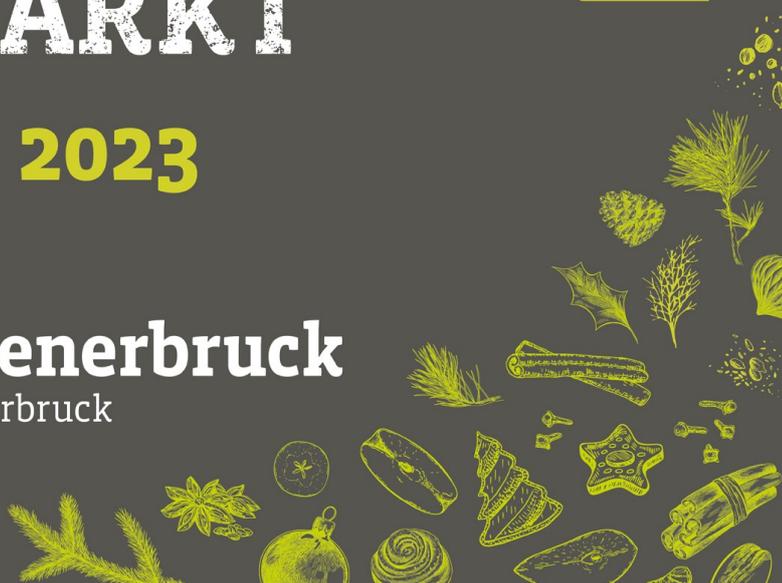
15. Dezember 2023

15 bis 19 Uhr

Ötscher-Basis Wienerbruck

Langseitenrotte 140, A-3223 Wienerbruck

www.naturpark-oetscher.at



Aus der Chronik unseres Ortes..... (Text und Foto von Heinz Fahrngruber)

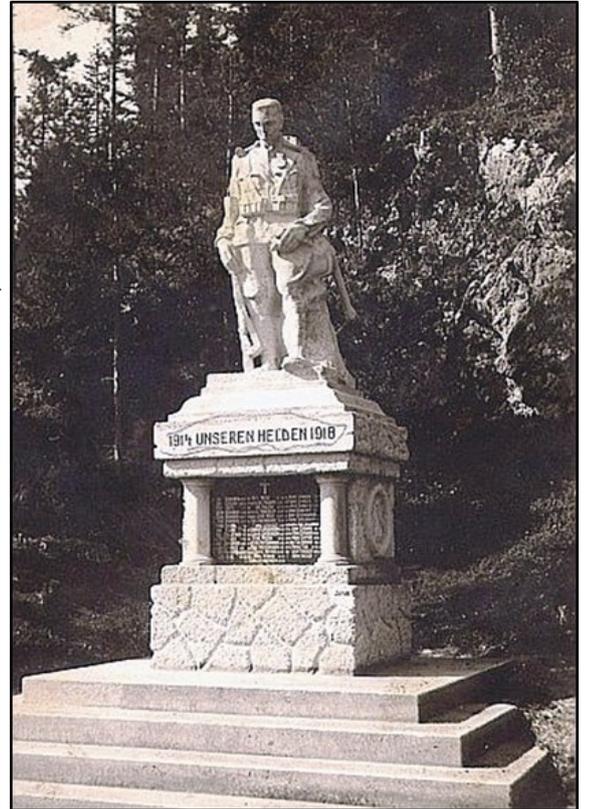
Vor 100 Jahren gründete sich unter Bürgermeister Alois Haberfellner ein Komitee zur Errichtung eines eigenen Kriegerdenkmals in Mitterbach. Den Auftrag bekam die Bildhauerei Slabe in St. Pölten.

Mühevoll wurde die Finanzierung, aber man konnte doch hoffen, dass auch die Bevölkerung ihr Scherflein dazu beitragen würde. Es dauerte dann bis zum 21. September 1924, ehe die feierliche Einweihung erfolgen konnte. Schon am frühen Morgen bildete sich ein langer Festzug durch Mitterbach.

Voran die Musikkapelle, dahinter folgte die gesamte Gemeindevertretung, die Freiwillige Feuerwehr, sowie die christlichen Turn- und Arbeitervereine von Mitterbach und Mariazell.

Die Einsegnung nahmen die beiden Pfarrer Alfons Katzenschlager und Frank Honegger vor. Nach der Kranzniederlegung erklang durch die Mitterbacher Sängler das Lied: „Ich hatt' einen Kameraden.“

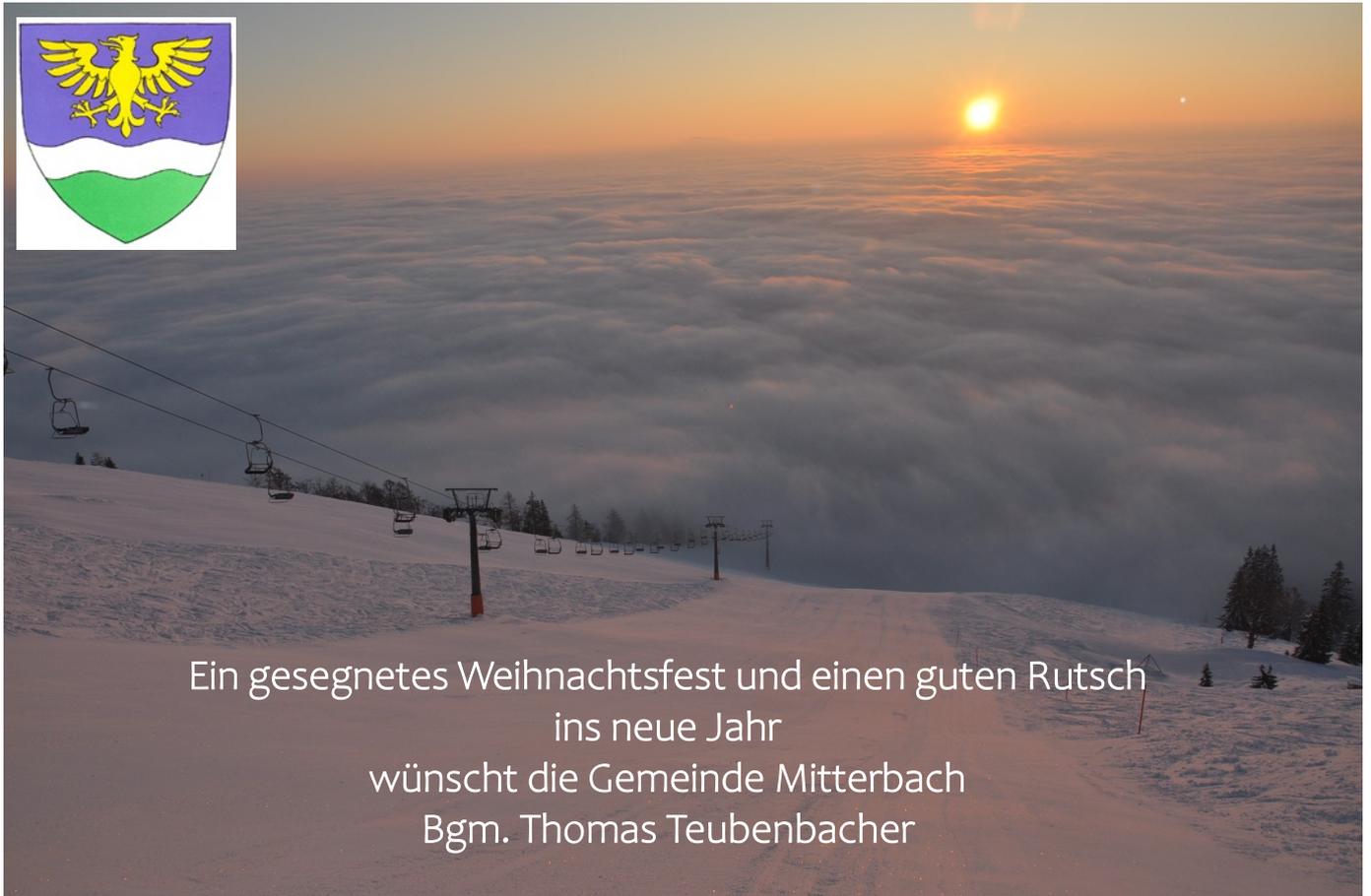
Bürgermeister Haberfellner gelobte noch, für die gute Erhaltung dieses Denkmals stets zu sorgen, ist es doch eine Stätte des Gedenkens an alle Freunde und Verwandte, die ihr Leben im Weltkrieg verloren und fern der Heimat in fremder Erde ruhen.



Allerheiligen 2023

Auch 2023 marschierten der Musikverein, die Freiwillige Feuerwehr, die Gemeindevertreter und der Kameradschaftsbund, in Begleitung der Gemeindebürger zum Kriegerdenkmal um der Kriegsoffer der beiden Weltkriege zu gedenken.





Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht die Gemeinde Mitterbach
Bgm. Thomas Teubenbacher

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen

Bürgermeister Thomas Teubenbacher und die gesamte
Gemeinde Mitterbach gratuliert den stolzen Eltern Bianca
Grießbauer und Hannes Weser zur Geburt ihres Sohnes
Ben.



Herzlichen Glückwunsch!

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren und
wünscht auf diesem Weg noch einmal alles
Gute und viel Gesundheit!

Die Gemeinde Mitterbach darf
alle Personen, die sich dazu
entschieden haben,
ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz
in Mitterbach anzumelden,
herzlich willkommen heißen!



Snowboarden, Skifahren, Rodeln. Moderne Lifтанlagen bringen die Gäste auf bestens präparierte Pisten von Dezember bis März. Darüber hinaus punkten die Skiberge an der Mariazellerbahn mit familienfreundlichen Angeboten und einem gemeinsamen Kartenverbund.

Gemeindealpe Mitterbach

Die schönste Aussicht, die steilste Naturabfahrt und der und der coolste Snowpark Niederösterreichs: Es gibt viele Gründe für einen actionreichen Skitag auf der Gemeindealpe. Hier kommen besonders ambitionierte Wintersportler wie Tiefschneefans und Freestyler auf ihre Kosten. Unterhalb des Gipfels lockt die Free-ride Area zu spannenden Tiefschneeabfahrten, Freestyler und Snowboarder sind vor allem im Snowpark (mit eigenem Schleplift) anzutreffen. Abgerundet wird das abwechslungsreiche Skierlebnis mit der Funslope, Speedstrecke und Skiline.



Familienparadies Annaberg

Im Skigebiet Annaberg findet jeder genau das, was er sucht: FIS-taugliche Hänge für Ski-Virtuosen und tollkühne Snowboarder, schwungvoll angelegte Hänge für Hobby-Skiläufer und flache Gleitstrecken für Familien und alle, die es lieber locker angehen. In Summe erschließen sechs Lifte das Skigebiet. Der Anna-Park mit den Arealen „Family“, „FunCross“ und „Waveride“ bringt Abwechslung für jeden Wintersportler. Familien und Einsteiger schätzen das Anna-Land mit Seillift, Zauberteppich und auch die Pausenhütte ist kindgerecht eingerichtet. Außerdem gibt es eine rund 200 Meter lange Rodelmöglichkeit – inklusive Förderband. Und auch Skitourengeher kommen nicht zu kurz: Jeden Donnerstagabend gehört ein Teil der Pisten Annabergs den Skitouren-Fans – die Anna-Alm hat bis 20:00 Uhr geöffnet.

Mariazeller Bürgeralpe

Vom Anfänger bis zum Köhner stehen acht Pisten mit 11,5 km Länge und jeder Schwierigkeitsstufe zur Auswahl. Die Zuckerriese in St. Sebastian mit dem Übungslift ist der ideale Hang für Anfänger. Wer bereits sicher auf den Brettl'n unterwegs ist, den befördern eine 8er-Kabinenbahn und zwei 4er-Sessellifte auf den Gipfel. Bastis Slope mit Torlauf und Zeitnehmung sorgt für eine lustige Abwechslung. Zwei Skischulen mit Kinderland und Zauberteppich runden das Angebot ab. Die 2,5 km lange Naturrodelbahn garantiert Winterspaß auf zwei Kufen. Die Bürgeralpe ist aber auch ein Geheimtipp für Tourenski-Neulinge sowie für alle, die Lust auf eine kurze Tour mit präparierter Abfahrt haben. Für den Aufstieg stehen drei Trails (größtenteils abseits der Pisten) zur Verfügung, jeden Freitag ist Skitouren-Abend.

Die 3 Skiberge an der Mariazellerbahn: GEMEINSAME SAISONKARTE



Holen Sie sich mit der NÖ-Card Ihre vergünstigte Skisaisonkarte!

- ▶ 3 Berge, 1 Skipass
- ▶ 42 Pistenkilometer
- ▶ 15 Aufstiegshilfen
- ▶ Tourengerher-Saisonkarte im Wert von € 95,- GRATIS inkludiert

Ihr Vorteil mit der NÖ-CARD:

Erwachsene € 350,- /statt € 528,-
Kinder € 185,- /statt € 275,-

Kinder: 6 - 15 Jahre, Erwachsene: ab 16. Geburtstag

GEMEINDE ALPE
 Gemeindealpe Mitterbach
 +43 3882 417 20-5199
 gemeindealpe@niederosterreichbahnen.at
 www.gemeindealpe.at

ANNA BERG LIFTE
 Annaberger Lifte
 +43 2728 8477
 office@annabergerlifte.at
 www.annabergerlifte.at

BÜRGERALPE mariazell
 Mariazeller Bürgeralpe
 +43 3882 25 55
 office@buergeralpe.at
 www.buergeralpe.at

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.